

Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.04.2016

Treue Blutspender geehrt

Bürgermeister Jürgen Schäfer und der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Gengenbach, Michael Jülg, sprachen insgesamt 10 treuen Blutspendern stellvertretend für alle verletzten und kranken Menschen, denen mit ihrem Blut geholfen werden konnte, ihren Dank und ihre Anerkennung aus. Der hohe Bedarf an Blut und dessen Bestandteilen ist in erster Linie auch dem medizinischen Fortschritt geschuldet. Dieser macht es heute möglich, mit intensivem Einsatz von Wissenschaft und Technik in Verbindung mit gespendetem Blut, schwere Krankheiten zu heilen. Jülg sprach von Blutspendern als besonderen Menschen, deren aktivem regelmäßigem, selbstlosem und unentgeltlichem Einsatz für den Nächsten, der Übernahme von Verantwortung und dem Engagement gegen Gleichgültigkeit. Für 10maliges Blutspenden erhielten Tobias Armbruster, Achim Bühler, Beatrix Geppert und Silvia Kaufmann die Ehrennadel in Gold. Für 25maliges Blutspenden wurde Günther Lienhard die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl verliehen. Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl für 50maliges Spenden konnten Jülg und Schäfer an Ingrid Bayer, Wolfgang Huber, Klaus Plescher und Manfred Schappacher überreichen. Eine besondere Auszeichnung in Form der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl erhielt Marion Liebert-Büchler für sage und schreibe 75maliges Blutspenden.



stehend v.l.n.r.: M. Jülg (DRK), G. Lienhard, A. Bühler, T. Armbruster, BM J. Schäfer, K. Plescher; sitzend v.l.n.r.: I. Bayer, M. Liebert-Büchler, S. Kaufmann, M. Schappacher
es fehlen: B. Geppert, W. Huber

Grünes Licht für Bauvorhaben

Keine Bedenken hatte der Gemeinderat gegen den Neubau eines Wohnhauses im Baugebiet Fuchsbühl III, Jägerpfad, mit zwei Wohnungen und einem Fotostudio.

Aufträge für Umbau des Feuerwehrhauses vergeben

Im Zusammenhang mit dem teilweisen Um- und Ausbau des Feuerwehrgerätehauses wurde dem Gemeinderat das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung der verschiedenen Gewerke vorgestellt und folgend Aufträge vergeben: Gipserarbeiten für ca. 8.500 Euro an die Fa. Greminger (Berghaupten), Glaserarbeiten für ca. 14.100 Euro an die Fa. Kinzigtaler Fensterbau GmbH, Estricharbeiten für ca. 4.900 Euro an die Fa. Storz (Offenburg), Schlosserarbeiten für ca. 10.900 Euro an die Fa. Riehle (Zell a.H.), Blechnerarbeiten für ca. 8.900 Euro an die Fa. Lehmann (Berghaupten) und Elektroarbeiten für ca. 24.300 Euro an die Fa. Schwarz (Berghaupten). Das Gewerk Fliesenarbeiten ergab nur ein Angebot, welches die Kostenschätzung um über 100% überstieg. Aus diesem Grund hob der Gemeinderat die Ausschreibung auf. Nach Rücksprache mit dem Architekturbüro Kälble über die Gründe der Differenz zwischen Kostenschätzung und Angebotspreis will der Gemeinderat entscheiden, ob und auf welche Art erneut ausgeschrieben werden soll, öffentlich oder beschränkt.

Friedhof erhält neues Urnensäulenensemble

Um auch künftigen Bestattungswünschen entsprechen zu können, wird ein weiteres Urnensäulenensemble, bestehend aus 3 Säulen mit insgesamt 10 Urnenkammern für die Aufnahme von jeweils 3 Aschenkapseln oder 2 Überurnen, entlang der Friedhofsmauer zwischen Aussegnungshalle und dem „Beinerhäuschen“ aufgestellt. Der Gemeinderat stimmte der Auftragserteilung an die Fa. Kronimus (Iffezheim) zum Angebotspreis von rund 10.500 Euro zu. Nach seinem Willen soll dies aber die letzte Einrichtung dieser Art sein. Vielmehr wolle man nun auf den frei gewordenen Flächen im unteren Friedhofsbereich gärtnerisch angelegte und gepflegte Grabfelder planen und anbieten.

Rathausaufzug kann ausgeschrieben werden

Mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern einen barrierefreien Zugang zu allen Verwaltungsräumen im Rathaus zu ermöglichen, hat sich der Gemeinderat bereits 2015 mehrheitlich für den Einbau eines Aufzugs entschieden. Als erster Schritt zur Umsetzung folgt nun die Ausschreibung des Aufzugs und der automatischen Schiebetür, danach erst kann die Ausschreibung des Schachtes erfolgen. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich den beiden Leistungsverzeichnissen des Architekturbüros Kälble zu.

Wasser: Ja zu Anschluss an „Kleine Kinzig“

Im Herbst letzten Jahres wurden dem Gemeinderat die Pläne der Stadt über einen Anschluss an den Wasserversorgungszweckverband „Kleine Kinzig“ vorgestellt. Gerade im Hinblick auf die Altlasten am Gengenbacher Ziegelwald und die damit verbundene Möglichkeit einer Bedrohung für das Berghauptener Trinkwasser sei eine Option „Kleine Kinzig“ sehr wichtig für einen eventuellen Ernstfall. Die Verwaltung erhielt daher den Auftrag, der Stadt Offenburg mitzuteilen, dass die Gemeinde grundsätzlich Interesse an

einem Anschluss hat. Die verschiedenen Möglichkeiten und Varianten bzw. die Formen der (Kosten-)Beteiligung sollen der Gemeinde aber noch genauer dargestellt werden.

Neue Flüchtlingszahlen vorgestellt

Das Landratsamt Ortenaukreis hat die Gemeinde über die aktuelle Situation der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen unterrichtet. Danach sollen in Berghaupten im laufenden Jahr zwischen 6 und 32 weitere Personen aufgenommen werden. Mit der Inbetriebnahme der Containeranlage des Ortenaukreises voraussichtlich im Mai wird sich diese Zahl durch die Anrechnung der bis zu 60 Plätze in der Kreiseinrichtung jedoch reduzieren. Anfang Juni findet ein weiteres Informationsgespräch mit Landrat und Bürgermeistern zu diesem Thema statt.

Bürgermeister J. Schäfer gab bekannt...

... dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung der Gemeinderat einer Stufensteigerung eines Bauhofmitarbeiters zustimmte.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Montag, 06.06.2016, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.